P28 Projekt 28: Berlin, Stadt für Familien

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 17.03.2016

Berlin, Stadt für Familien

Aktuell leben in unserer Stadt 400.000 Familien – Tendenz steigend. Wir arbeiten geduldig und hartnäckig daran, dass Berlin familienfreundlicher wird. Das heißt für uns vor allem: Entlastung, mehr Zeit füreinander und bessere Serviceangebote. Um Familie und Beruf besser vereinbaren zu können, brauchen Eltern – egal ob als Paar oder alleinerziehend – flexible Betreuung auch jenseits der Kita-Öffnungszeiten. Deshalb bauen wir die ergänzende Kindertagespflege als ein sozial gestaffeltes Gutscheinsystem aus, damit jedes Kind in guten Händen ist und Eltern beruhigt ihrer Arbeit nachgehen können. Dazu gehört für uns auch ein Bring- und Abholdienst. Dabei halten wir den gesetzlichen Mindestlohn ein und tragen dafür Sorge, dass alle Betreuer*innen über die notwendigen Basisqualifikationen verfügen. Die Verwaltung unserer Stadt soll familienfreundlich sein, denn der Alltag der meisten Menschen mit Kindern ist hektisch genug. Für uns heißt das: Familien sollen alle Familienleistungen und entsprechende Beratung an einer Stelle bekommen können. Deshalb richten wir bei den Jugendämtern der Bezirke Familien-Servicebüros ein und sorgen für familienfreundliche Öffnungszeiten. Auch der öffentliche Dienst als Arbeitgeber soll familienfreundlich werden. Deshalb ermöglichen wir mehr Führungsstellen in Teilzeit und mehr Teilzeitausbildungen, was besonders Alleinerziehenden zugutekommt.